

8. Februar 1940.

Druckanweisung.

85/40

An den Verlag K.W. Hiersemann Leipzig C 1

Königstr. 29.

Betrifft: Manuskript für „Schriften des Reichsinstituts“ Band 5.

Sehr geehrte Herren!

Mit gleicher Post geht unter Bezugnahme auf mehrere Unterredungen mit Ihrem Herrn Dr. Olbrich mit „Einschreiben“ das Manuskript für den 5. Band der „Schriftenreihe des Reichsinstituts“ an Sie ab, nämlich Rudolf Buchner, Textkritische Untersuchungen zur Lex Ribvaria. Druckanweisung ist dem Manuskript beigelegt. Für die Korrekturversendung bitten wir, folgendes vorzumerken: 4 Exemplare mit dem Manuskript sind jeweils zu senden an das Reichsinstitut, das seinerseits die Weiterleitung von 2 Exemplaren samt Manuskript an den Autor, der wegen seiner militärischen Verwendung wechselnde Anschriften hat, übernimmt; 2 weitere Exemplare gehen an Frau Dr. Schubart-Fikentscher, Berlin-

...über diese grossartige Sammlung Hendel gesprochen.

Ich habe mir vorgenommen, mich darüber mit meinem Rechtsanwalt zu beraten, sobald ich einmal bei ihm zu tun habe, und darf Sie wohl bitten, sich noch kurze Zeit zu gedulden. Ich hoffe doch, dass sich eine Möglichkeit finden lässt, Herrn Hendel zu verbieten, dass er seine neue Reihe "Sammlung Hendel aus den Monumenta Germaniae Historica" betitelt.

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann

ppa.

*Karl W. Hiersemann*